



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

CXCIX. Der Magistrat zu Prenzlau verkauft an Claus Lehmann 9 Brandenburg. Pfund jährlicher Rente zur Begiftung eines von diesem gestifteten Altars in der Marienkirche, am 16. Dezember 1407.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55721](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55721)

CXCIX. Der Magistrat zu Prenzlau verkauft an Claus Lehmann 9 Brandenburg. Pfund
 jährlicher Rente zur Begiftung eines von diesem gestifteten Altars in der Marienkirche,
 am 16. Dezember 1407.

In Godes namen Amen. Wy Radmanne der Stad Prempfslow, olde vnd nye, bekennen vnd bethügen vor Vns vnd vor alle vnse nachkammellinge, dat wy met ghuden Borrade vnd met Vulbord aller dryer Rede vnd der vihr Werken vorkoft hebben, vnd verkopen tu eyne steden vasten kope deme bescheydenen manne Claus Lemann, vnseme medeborger, Margrethen, finer eliken huffruwen, vnd des genumeden Clawes Lemanns rechte erffnamen, dy recht hebben tu der Leenware des altares in der cappelle sunte Margarethen by vnse liuen fruwen kerken, dat Lemann vnd sin Husfruwe vorgnant gestichtet vnd gemaket hebben vnd wy hernamals Lenherren werden, negen Punt Brandenburgische Pennighe jerliker renthe eder alz met vns in der stad eyne weringhe daruor js, Daraff schal hebben dy vicarius achtehalff Punt vnd dy Kalandes Herren XXX brandenborgsche schillinge tu den memorien, vppe dry hokebuden ses Brandenburgsche punt vnd vppe drye Rorbuden dry Brandenburgsche Punt, alze vppe dy Hokebude, dar fengefakke inwont, twe Punt, vppe dy bude, dar drewes soltwedel in wont, twe Punt, vppe dy bude, dar Thyde Rolencranz in wont, twe Punt, vppe dy rör Bude, dar hermann Sedeller in wont, eyn Punt, vppe dy bude, dar clawes woddow in wönt, eyn Punt, vnd vppe dy bude, dar bertolt mesmecker in wont, eyn Punt. Dy genumeden Lüde eder wy in den buden wanen, scolen deme Vicario, dy nu dat altar heft, eder wy thue deme Altare Vicarius werd, geuen achtehalff brandenborgsche Punt, vnd dy andern XXX schillinghe brandenborgsch scolen thu den twen memorien der Kalandes horen, alze Lemanns Briue ouer dat Altare vnd memorien vt-wifen. Dese genumede renthen scolen dy genumeden Lüde geuen deme Vicario des altares achtehalff Punt, vnd dy XXX Schillinghe clawes Lemann eder finer eliken Hufsfuwen eder den Lenheren, dy denne sint, alle Verndel Jars, alle sy dy renthe vnd tins den Radmannen van der stad wegghen pleghen tu geuende, sunder alle hinder vnser vnd vnser nachkomellinge, vnd sy scolen dy genumeden renthe begghymen an thu borende tu desen negelsten Wynachten vnd vortmer vpboren fredelliken alle Verndel jars, vnd van thiden to thiden, alze sik dat geboret, vnd weret, dat dy genumeden buden vnd renthe wüfte worden, dar ghot vor sye, vnd deme Vicario syne achtehalff Punt vnd tu den memorien dy XXX schillinge nicht kunden geworden eder en yennich Brok daran worde, dat scole wy Radmanne eder vnse nachkomellinge en vorvullen vnd geuen van der stad tafelle. Vor dy genumeden negen Punt renthe hefft vns dy genumede clawes Lemann geueuen vnd wol tu der nughe betalt hondert sehok bemescher Kroschen, dy wy in der stad nut vnd behuff gewant vnd gebracht hebben, vnd hebben Syc geueuen vnser medeborgern, dy gefangen wyren van der Orbede wegghen, dy wy den Wolgastischen heren wyren schuldich gebleuen. An deseme Kope deser negen Punt renthe hebbe wy Radmanne van der stad wegghen vor vns vnd vnse nakomellinghen macht beholden eyne wederkopes, vnd wenn wy dat dun willen, dat wy dy genumede renthe weder wederkopen willen, dat scole wy claus Lemanne eder syner eliken huffruwe eder wy tue deme altare de nue Lenheren sint, vnd deme Vicario, dy denne js, tu uoren seggen eyn verndel jars, vnd wen dat verndel jars vnmme kamen js, so scole wy vnd willen claus Lemanne, finer eliken Hufsfuwen eder wy tu deme altare Lenheren sint vnd deme Vicario weder gheuen hondert scok Bemescher Kroschen, dy genghe vnd geue sint, vnd dar eyn bernemann deme

andern vil mede dun mach funder alle vortoch vnd hinder vnd deme Vicario vnd tu der memorien dy renthe van deme lesten Verndel jars, alle wy dy genumede summen geldes weder geuen laten volgen, funder alle Wederfprake vnd Hinder. Vppe dat, dat alle vorgefcreuen stücke vnd artikkelle van vns vnd vnfen nakomellingen stede vnd vaste vnd vnuorrüket gehalten werden. Des tu thüige hebbe wy Radmame defsen Briff darup laten feruuen vnd met der stad groste Ingefegel laten befegellen. Tughe defser Dink, dat dese Kop vornyet is, Otto happe, Sabel Middenwolde, Jacob Lufsellow, Heyne vp dem Berghe, Zeger Schumeker, Stentz crüger, hennigh Sluter, Claus bolehorne, Henningh horne, hans Drusedow, hans thufen vnd Clemens clinkebil, Radmame defses gegenwerdigen jars. Gegeuen an deme Vrydage nach sunte Lucien Dage, der hilgen Junefrowen, Anno Domini M^o. CCCC^o. VII^o.

Aus einem Copialbuche.

CC. Das Nonnenkloster zu Breslau verpflichtet sich mit Ausnahme eines Legats des verstorbenen Rulo Stretz, in Zukunft Armen und Reichen die letzte Selung unentgeltlich ertheilen zu lassen, am 24. Juni 1408.

In nomine Domini amen. Nos Methildis bornstede, abbatissa, Cristina ectzel, priorissa, totusque conuentus Sanctimonialium in premflow, necnon dominus Hinricus Schapow, nofter prepositus, pro nobis et pro posteris nostris coram vniuersis et singulis Cristi fidelibus presentes literas quolibet percepturis et presertim coram honorandis viris dominis consulibus presentibus et futuris ciuitatis Premflow, per presentes literas recognoscimus et lucide protestamur, Quot subleuauimus in prompta pecunia et ad nos recepimus et in vsum nostrum conuertimus ad comparacionem ville Schapow sexaginta sexagenas grossorum bohematicium a commendabili muliere scilicet relicta Rulones Stretz, quondam ciuis in dicta ciuitate Premflow, quas sexaginta sexagenas dicta commendabilis mulier diuino instinctu inducta pro salute anime sue et carorum suorum, nec non in releuamen omnium diuitum et pauperum in dicta ciuitate Premflow et ante ciuitatem degencium et ad ecclesias parochiales pertinencium ad presens ac eciam ad perpetuum in futurum ad hoc nobis in pias elemofynas erogauit, Quot nos et nostre sequales ordinare debemus, volumus et promittimus ac eciam iam ordinamus, quod prepositi nostri et cappellani ecclesias nostras ad presens regentes et in futurum reaturi gratis et benignie et sine remuneracione et absque postulacione ac receptione pecunie sacramentum extreme vnxiōis cuiilibet, vbi postulabitur, dummodo legitimum impedimentum non obstat, fideliter debeant ministrare et custodibus ecclesiarum ad hec ministrantibus de suis porcionibus respondere, cum quibus sic concordamus, quod custodi publico ecclesie sancte Marie annuatim de redditibus nostris dare debeamus, volumus et promittimus tres marcas vinconensium diuisim per quartalia anni, Et custodi publico in ecclesia sancti Jacobi annuatim XXIII solidos vincon. et diuisim per quartalia anni et custodi publico in ecclesia Sancti Nicolai II marcas vicon., Et custodi in ecclesia sancti Sabini III marcas vincon. annuatim. Et hec custodibus simul faciunt II talenta Brandenburg. denariorum. Vt igitur pemissa omnia et singula in perpetuum suam optineant firmitatem, presentes literas desuper confectas sigilli nostri conuentus,